

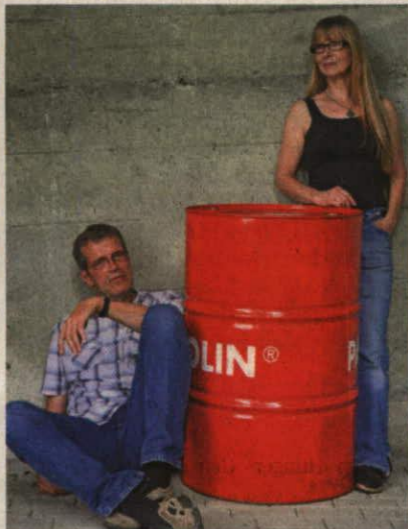
## Fotografie im Resch

# Phantastische Wirklichkeiten

**SCHAAN** Die Ausstellung «Phantastische Wirklichkeiten» zeigt ab dem 23. Oktober um 19 Uhr im Gemeinschaftszentrum Resch grossformatige Abzüge der beiden Fotografen Hedi de Zilva und Thomas Kupper. Obwohl deren Fokus hier wortwörtlich auf unterschiedlichen Ebenen liegt, verfolgen beide mit ihren Kameras das gleiche Ziel: Das präzise Festhalten der reinen Ästhetik unserer umgebenden Wirklichkeit. Die Fotografien zeigen auf zwei Massstabsebenen Ausschnitte aus der Wirklichkeit, die uns tagtäglich umgeben, denen wir aber kaum mehr die nötige Aufmerksamkeit schenken.

### Die Suche nach dem Schatz

Beim Betrachten der Bilder denken wir nicht an den fixierten Augenblick, diesen zarten und zerbrechlichen Moment, der festgehalten wurde, sondern verlieren uns in unseren ganz privaten Phantasiewelten. Für Hedi de Zilva ist die Suche nach den verborgenen Schätzen wichtiger als der Schatz selbst. Ihre Fotografien sind Repräsentanten einer Phantasiewelt, die uns allzeit umgibt, aber nur durch das Werkzeug der Kamera



Zeigen Ausschnitte der Wirklichkeit: Die Fotografen Hedi de Zilva und Thomas Kupper. (Foto: ZVG)

sichtbar wird. Hedi erschafft mit dem Einfangen von flüchtigen Motiven aus Licht und Schatten energiegeladene, scheinbar surreale Landschaften, die zum Träumen anregen. Thomas Kupper ist fasziniert von der Vielfalt, welche die Erde zu bieten hat. Als Hobbyentomologe hat er ein geschultes Auge für das aussergewöhnlich Gewöhnliche und hält mit seiner Kamera die Natur im Massstab des menschlichen Auges fest. In seinen Bildern werden oftmals natürliche Strukturen und Muster mit vom Menschen erschaffenen Artefakten gegenübergestellt. Dennoch steht im szenografischen Mittelpunkt stets die sublime Natur gepaart mit einem leichten Gefühl der Betroffenheit, weil wir sie nicht mehr genug zu würdigen wissen. (pd)